

Jecke Stunden in vollen Zelten

KG Rot-Weiß Lindlar organisierte fünf erfolgreiche Zeltsitzungen mit hochkarätigem Bühnenprogramm bei bester Stimmung. Ehrung für langjähriges Vorstandsmitglied



Inmitten der Band Brings Roswitha und Michael Dlusniewski. Foto: Philip Caucaul

Der Aufwand ist enorm, die Vorbereitungen sind langwierig und umfänglich, nehmen fast ein ganzes Jahr ein. Umso schneller vergingen die beiden Wochen im Januar, an denen die Lindlarer Zeltsitzungen stattfanden. In vier Damen- und einer Herrensitzung sorgte die KG Rot-Weiß Lindlar für fast 20.000 strahlende Augen in insgesamt weit über 30 Stunden kurzweiligem

Unterhaltungsprogramm, das zum Singen, Schunkeln und Tanzen animierte. Musikalisch sorgten Kasalla, Klüngelköpp, Lupo, Pavaier, Brings, Domstürmer, Cat Ballou, Miljö, Eldorado, Swinging Fanfares, Auerbach, Kempes Feinest, Big Maggas und die Räuber für Stimmung. Bernd Stelter, Guido Cantz, Torben Klein, Joachim Jung alias „Lieselotte Lotterlappen“, Planschemalöör, Willi und Ernst sowie Dave Davis alias „Motombo“ brachten als Künstler mit ihrem jeweils unverwechselbaren Humor die

Menschen zum Lachen. Für Begeisterung bei Damen und Herren sorgten die Tanzgruppen Burggarde Denklingen, Fauth Dance Company „Gentlemen“ und „Ladies“, Steinenbrücker Schiffermädchen e. V., Rezag Husaren und Dancing Daddys. Das musikalische Rahmenprogramm wurde in bewährter Weise durch das Orchester Michael Kuhl gestaltet. Programmauftakt war jeweils der Auftritt des ersten Dreigestirns der Gemeinde Lindlar. Prinz Marcel II., Bauer Michael und Jungfrau Olivia präsentierten sich samt Schmölzchen und in Begleitung durch Prinzenführer Markus Scherer singend und tanzend ihrem jecken Volk. Richtige Worte fanden und stets passende Töne trafen auch KG-Sitzungspräsident Markus Günther und KG-Präsident Philip Caucaul, die unterhaltsam durch die Sitzungen führten. Einen großen Dank richteten Klaus Pajak als KG-

Vorsitzender und Philip Caucaul als KG-Präsident im Nachgang zu den Sitzungen an alle aktiven Mitglieder, die seit Anfang Januar jede freie Minute in die Organisation der Zeltsitzungen investiert haben. Besondere Ehre wurde Michael Dlusniewski zuteil: Die Damensitzung am 25. Januar war die letzte unter seiner Ägide als KG-Geschäftsführer. Nach über 30 Jahren im geschäftsführenden Vorstand wird er sein Amt abgeben. Auf der

TORCENTER
BERGISCHES LAND
Tür und Tor mit Komfort

Spezialist für Garagentore & Haustüren

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Sattlerweg 4, 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66 - 440 34 34
www.torcenter-bergischesland.de

Puschatzki & Lenort
Rechtsanwälte, Fachanwälte & Steuerberater in Kooperation

Ihre Anwaltskanzlei

Kölner Straße 7a, 51789 Lindlar
www.puschatzki-lenort.de
☎ 02266 / 47 30 0

GEISLER'S
MOBILE PFLEGE GMBH
WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE

Bühne wurde er vom KG-Vorstand für drei Jahrzehnte im Dienste des Lindlarer Karnevals geehrt und erhielt als besonderes Dankeschön von der Band Brings ein handsigniertes Drumhead in Anerkennung für seinen stets herausragenden Einsatz.

**HÖRAKUSTIK
ALTHÖFER**

Ihr Spezialist für gutes Hören, in Lindlar!

Tel. 02266 470049
Lindlar, Hauptstraße 14 | www.althoefer.de

NACHHOLTERMIN!

ISEK Lindlar - Nahmobilitätskonzept
„Zu Fuß und mit dem Rad unterwegs in Lindlar“



Fahrradflunder in Lindlar, Foto: Nicole Mirgeler

Die 2. Beteiligungsveranstaltung zum in Erarbeitung befindlichen Nahmobilitätskonzept findet am **Donnerstag, 22. Februar 2024, um 17:30 Uhr im Kulturzentrum Lindlar** (Wilhelm-Breidenbach-Weg 6, 51789 Lindlar) statt. In der Veranstaltung werden

insbesondere die Belange der zu Fuß gehenden und Radfahrenden im Hauptort thematisiert. Es wird Bezug genommen auf den durchgeführten Fußverkehrscheck aber auch auf Planungen zur Entwicklung und Verbesserung der Radwegeinfrastruktur.

Seniorenberatung Lindlar

Informationsabend Finanzierung Pflege am **26.02.2024**

Die Gemeinde Lindlar, FB Soziales, Familie, Jugend und Senioren, lädt im Rahmen der Seniorenarbeit zu einem Informationsabend mit Harald Klotz, stellv. Amtsleitung im Amt für Soziale Angelegenheiten und Abteilungsleitung „Hilfen für Pflegebedürftige, Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz“ des Oberbergischen Kreises, ein.

Am **Montag, den 26. Februar 2024 von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr** findet die Veranstaltung: **Finanzierung der Pflege - wer zahlt was?**

im Alten Wasserwerk der Gemeinde Lindlar, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar, statt.

Herr Klotz informiert zu den verschiedenen Möglichkeiten zur Finanzierung der Pflege zuhause und im stationären Bereich und stellt sich Ihren Fragen, wie z. B. „Muss ich mein Haus verkaufen?“



Müssen die Kinder zahlen?“ Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich und ab sofort möglich.

Für Rückfragen und die Anmeldung wenden Sie sich gerne an:

Andrea Beckmann-Hinrichs
Telefon: +49 2266 96221
E-Mail: andrea.beckmann-hinrichs@lindlar.de

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

LOKALES

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

„Die Burg“ - Der KI-Thriller von Bestseller-Autorin Ursula Poznanski

Willkommen zu einem mörderischen Escape Game: Es hat ihn buchstäblich Unsummen gekostet - doch Milliardär Nevio hat die halbverfallene Burg Greiffenau nicht nur einfach instandsetzen lassen: Die unterirdischen Geheimgänge, Gruften und Verliese wurden mithilfe modernster Technik zu einer einzigartigen Escape-Welt ausgebaut. Eine künstliche Intelligenz sorgt dafür, dass das Spiel auf jede Besuchergruppe individuell zugeschnitten ist. Ob mittelalterliche Festung, Vampirschloss oder Fantasywelt

- Burg Greiffenau kann alles sein, was sich die Spieler wünschen. Um sein grandioses Werk zu testen, lädt Nevio eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Experten ein. Niemand ahnt, dass die KI längst beschlossen hat, ihr eigenes Spiel zu spielen. Und darin ist ein Happy End nicht vorgesehen. Was passiert, wenn eine KI über dein Schicksal entscheidet - auf eine Weise, die niemand vorhersagen kann? Wendungsreich und hochspannend spielt Ursula Poznanskis KI-Thriller mit Szenarien, die ganz nah am Puls

der Zeit sind. Poznanski kombiniert Mittelalter-Atmosphäre mit einem topaktuellen KI-Szenario zu Nervenkitzel, der atemlos macht! Unsere Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns während dieser Zeit unter 02266/901 85 99
Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage: www.Frielingsdorfer-Buecherwurm.de
Per E-Mail erreichen Sie uns: buecherwurm-frielingsdorf@web.de



Frösche und Kröten sind wieder unterwegs

Unsere heimischen Amphibien wandern im Frühjahr zu ihren Laichgewässern, dabei müssen sie leider häufig Straßen überqueren. Viele schaffen es nicht und kommen „unter die Räder“. Die Amphibienhilfe ist ein Projekt des NABU in Lindlar. Seit mehr als vier Jahrzehnten sind, mit ausdrücklicher Billigung der Gemeinde, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Gemeindegebiet im Einsatz, betreuen Amphibienschutzzäune und bringen die Tiere in Eimern über die Straße zum Gewässer. Dabei werden die Populationen gezählt und protokolliert. Auch in diesem Jahr sind wir gespannt auf die Anzahl der Amphibien, weil deren Lebensraum durch den Klimawandel vielerorts massiv betroffen ist. Abnehmende Populationen, auch hier in Lindlar, sind Alarmsignale für gestörte Ökosysteme. Kommt dazu noch vielfacher Tod auf den Straßen, können gefährdete Arten lokal sogar vom

Aussterben bedroht sein.
Möchten Sie sich im Naturschutz engagieren?
Wir suchen dringend Verstärkung! März und April, je nach Wetterlage, morgens oder abends, ein- bis zweimal pro Woche, an festen Einsatzstellen. Sie werden von erfahrenen Helfern angeleitet und begleitet! Voraussetzung: Mindestalter 15 Jahre (abends Einsätze an befahrenen Straßen bei Dunkelheit).
Interessiert?
Bitte melden Sie sich unter 0152-53474719 (Schmiemann), 02266-2357 (Esser) oder 02266-1860 (Schmitt).
Eine große Bitte an alle Autofahrer:
Fahren Sie während der Amphibienwanderung bei Dämmerung bzw. Dunkelheit auf folgenden Straßen achtsam und reduzieren Sie dort bitte freiwillig das Tempo: Auf der L 284 bei Quabach (Amphibienzaun), Georghausen, Merlenbach und Schätzmühle, auf der L 299



„Kröten auf Wanderschaft in Lindlar“ überqueren leider auch Straßen. Bitte fahren Sie achtsam! Foto: Torsten Schmiemann

zwischen Krähsiefen und Halfenslennefe (Amphibienzaun), und auf der L 97 bei Steinenbrücke. Es ist nur für wenige Wochen,

dient auch Ihrer eigenen Sicherheit, und Sie unterstützen damit den Naturschutz. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

Veranstaltungen des SGV Lindlar e. V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Donnerstag, 22. Februar
Die „Bergischen Entdecker“ sind unterwegs.
Wanderung 10 bis 20 km
Start 9 Uhr, Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm
Sonntag, 25. Februar
Georghausen Rundweg
Wanderung 10 km
Zeitbedarf 3 Stunden
Treffpunkt 10 Uhr, Lindlar, Georghausen 2 (Parkplatz)
Kontakt Klaus Purbs 0175 9114682
Dienstag, 27. Februar
Umrundung von Immekeppel
Wanderung 10 km
Zeitbedarf 3,5 Stunden
Treffpunkt 10.30 Uhr, Immekeppel, Lindlarer Str. 70 (Parkplatz Freiwillige Feuerwehr)

Kontakt Werner Frank 0172 6126169
Donnerstag, 29. Februar
Die „Bergischen Entdecker“ sind unterwegs.
Wanderung 10 bis 20 km
Start 9 Uhr, Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm
Freitag, 1. März
Klöntreff am Nachmittag
15 bis 17 Uhr
Treffpunkt Bekanntgabe bei Anmeldung
Kontakt Anette Klein 0173 6966566
Samstag, 2. März
Rund um Marialinden
Wanderung 12 km
Zeitbedarf 4 Stunden
Treffpunkt 10 Uhr, Overath Bahnhof
Kontakt Alfons Rappenhöner 0176 40163916



Lenßen & Lüghausen GbR

Samstag, 17.02.2024
10.00 - 16.00 Uhr
Sonderverkauf

Stoffe ab 3,-€

20-50% Rabatt auf Wolle

Bensbergerstr. 271 | 51503 Rösrath-Forsbach
www.handarbeitstreff@web.de
Di.- Sa. 9:00 - 13:00 | Di. - Fr. 15:00-18:00

Närrischer Nachholbedarf in Hohkeppel

Ausgelassene Stimmung im Hohkeppeler Hof nach drei Jahren Coronapause



Die Hohkeppeler Barbies. Foto: E. Cölln

Gut 120 Frauen hatten sich am 2. Februar kostümiert, um im Saal des Hohkeppeler Hofes unter dem Motto „Hurra, wir leben noch!“ Karneval zu feiern. Den Auftakt der Veranstaltung bildeten „Die Jecken Kids“ der DJK Montania Kürten. Zu mitreißender Karnevalsmusik präsentierten sie ihre Choreografien und akrobatischen Hebefiguren. Im Anschluss daran tanzten die

Hohkeppeler Barbies und brachten sogar Ken und sein rosa Auto mit. Viele Lacher erhielten die „Brombach-Girls“ als schusselige Bankräuber mit den Decknamen Bonnie und Clyde bzw. Pony und Kleid. Einen extra Applaus bekam der Tanz „Schwanensee“ von Mitgliedern der kfd Windhagen, die schon jahrelang als Zuschauerinnen und Mitwirkende zum Hohkeppeler



Das Orga-Team. Foto: E. Cölln

Frauenkarneval kommen. Dass nicht jeder mit Fremdwörtern umgehen kann, stellte die Gruppe „Straßenfeld“ unter Beweis. Beim nächsten Programmpunkt wurden im Altersheim Zahn pasta und Toilettenpapier rationiert und von den Seniorinnen geteilt. Anschließend rockte die Schlossgarde Engelskirchen die Bühne und begeisterte die jecken Frauen mit ihrer Tanzvorführung. „Die Unmöglichen“ führten zum Song „Immer wieder geht die Sonne auf“ einen Balltanz auf. Als krönender Abschluss des Programms kam das Dreigestirn Lindlar, das dieses Jahr vom KV Fenke gestellt wird. Bevor die Tanzfläche für die Afterparty

eröffnet wurde, holten die Moderatorinnen Irene Klinkenberg und Anja Laux-Riemer alle Mitwirkenden auf die Bühne, um sich zu bedanken. Laux-Riemer betonte, dass der Hohkeppeler Frauenkarneval eine Veranstaltung „von uns für uns“ sei und lud alle herzlich ein, sich im kommenden Jahr im Orga-Team oder durch einen Auftritt zu beteiligen. Besonderer Dank ging auch an Detlef Becher und Andreas Schöneberger, die für die Musik bzw. Technik verantwortlich waren, und an die kfd Lindlar, die den Hohkeppeler Frauenkarneval seit der Auflösung der kfd Hohkeppel unterstützt und ermöglicht.

05.02. – 17.03.2024:
**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!***

Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
immer an Ihrer Seite.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 881 1220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER



Tolle Kostüme und super Stimmung. Foto: E. Cölln

Lindlar - Zeitreise in das vergangene Jahrhundert

Januar-Vortrag zum Themennachmittag der Aktiven Senioren Lindlar

Die „Aktiven Senioren Lindlar“ (ASL) bieten für Menschen in der Nachberufsphase oder am Thema Interessierte zweimal monatlich (2. und letzter Donnerstag) einen gestalteten Nachmittag im Wechsel mit Gedächtnistraining oder Angeboten zu unterschiedlichen Inhalten an. Im Januar wurde im vollbesetzten Saal des Severinus-Hauses ein mit Bildern des damaligen Zeitgeschehens begleiteter Vortrag zu Lebenssituationen in Lindlar aus den ersten sechs Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts präsentiert. Der Referent Lothar Lüdenbach, Lindlarer Hobby-Historiker, schilderte, wie Lindlar bis zum Bahnanschluss 1912 wirtschaftlich abgehängt war. Per Pferdekarrtransport wurde die Grauwacke zur Bahn nach Engelskirchen oder Richtung Remscheid transportiert. Erst ab 1910 war eine eingeschränkte Nutzung der Elektrizität im Ortszentrum möglich, in den Außenbereichen, z.B. Kemmerich oder Altenrath,

erst ab Mitte 1925. Nach der Machtübernahme der Nazis 1933 führten Protestwahlen mit vielen Gegenstimmen zu Razzien und Verhaftungen in der Helling und einer damit verbundenen Einschüchterung der Bevölkerung. Dies endete mit dem Einmarsch der Amerikaner 13. April 1945 und zeitgleicher Plünderung der NSDAP-Parteibaracke. Neben Nahrungsrationierung mittels Lebensmittelkarten gab es eine große Wohnungsnot. Vertriebene aus den Ostgebieten sowie „ausgebombte“ Kölner wurden in den Baracken des ehemaligen Reichsarbeitsdienstes untergebracht. Den Widrigkeiten der Nachkriegszeit zum Trotz kam es zur Wiederbelebung und zu Neugründungen im Vereinsleben, stets von Improvisationen begleitet. So nimmt 1946 der TUS Lindlar den Spielbetrieb auf einer Fläche der heutigen Reitanlage Falkenhof auf, die zur Hälfte geteert war. Das Gelände wurde vorher vom

Reichsarbeitsdienst für Apelle genutzt. Der Reiterverein Lindlar führte 1947 sein erstes Turnier auf einer Wiese mit geliehenen Hindernissen durch. Der neu orientierte Musikverein Lindlar probte in der Feilenhauerei in Altenrath. Diese Zeichen des Neubeginns trugen dazu bei, das Vergangene etwas zu überwinden. Durch ein Statut der Alliierten durften die Schützen erst ab 1950 wieder aktiv werden. Der Aufschwung nach der Währungsreform Juni 1948 bescherte den Steinbruchbetrieben mit damals über 1.000 Beschäftigten eine große Auslastung. Neben Wohnungsbau und Wiederaufbau von Brücken wirkte auch das Leid des Krieges nach. Der VDK-Verband ließ mit

Großaufträgen über 200.000 Grauwacke-Kreuze für gefallene Soldaten anfertigen. Dabei musste sich der gesamte Verkehr bis Anfang 1960 durch Engstellen im Ortskernbereich um die Kirche zwängen. Die geschilderten Ereignisse ließen die Zuhörenden vielfach in ihre eigene Vergangenheit eintauchen. Die weiteren Themen sind der Presse, dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Lindlar und dem Schaukasten am Severinushaus zu entnehmen. Das Organisationsteam freut sich über Mitstreiter/innen mit neuen Ideen und Anregungen. Kontakt-Telefon: J. Geurtz 02266 2005 / M. Feykens 02266 8680 / B. Wolff 02266 8125.

Kreuzbund e. V. Lindlar

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der

Meinerzhagen-Stiftung, Korbstr. 7 in Lindlar statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, Tel. 02266-4654849.

Jahreshauptversammlung

Bürgerverein Falkenhof e. V.

Zu der am Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus Falkenhof stattfindenden Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Falkenhof e. V. lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich ein. Auch sind Interessierte Falkenhofer Bürger zu dieser Versammlung herzlich

eingeladen. Nach § 11 der Satzung können nur Anträge von Mitgliedern behandelt werden, die mindestens drei Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung beim Vorsitzenden oder bei dessen Stellvertreter schriftlich eingereicht werden. i.A.1. Vorsitzender, Harry Ismer

Klimastreik am 1. März

Fridays for future ruft am 1. März zum bundesweiten Klimastreik auf. Die Lindlarer Gruppe parents for future beteiligt sich um 16 Uhr mit

einer Kundgebung mit Livemusik der Projektband auf dem Marktplatz. Um 16.15 Uhr folgt ein Demonstrationszug durch den Ortskern.

Aktive Senioren Lindlar

Themennachmittag im Severinushaus

Donnerstag, 29. Februar, 15 Uhr
„Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit - welche Hilfen gibt es, welche Rechte

habe ich?“
Referentin: Laura Philipp, Seniorenberaterin der Gemeinde Lindlar

MÜLLERS-ENGEL

So geht Sauber

Unsere Dienstleistung
für Privat und Gewerbekunden:

- Gebäudereinigung
- Spezialreinigung
- Haushaltsauflösung
- Grundreinigung
- Entrümpelung
- Objektservice
- weitere Dienstleistungen

Tel.: 02263 5126
info@muellers-engel.com
www.muellers-engel.de

Das Gymnasium Lindlar übertrifft sich selbst

7.500 Euro für die Indienhilfe Köln e. V.



Videokonferenz live zwischen 200 Schülern aus Lindlar und Schülern in Indien

Jedes Jahr zur Adventszeit legen sich alle Schüler der 5. und 6. Klassen im Gymnasium Lindlar mächtig ins Zeug, backen basteln, singen und lassen sich noch allerlei andere kreative Ideen einfallen für den guten Zweck. Der gute Zweck war in diesem Jahr eine kleine Schule in einer abgehangenen, ländlichen Region im Nordosten Indiens, konkret in Ambapani im Bundesstaat Odisha. Und weil diese Weihnachtssammlung und die Anliegen der Indienhilfe Köln e.

V. nach acht Jahren guter Zusammenarbeit inzwischen auch den Schülern der Mittelstufe gut bekannt sind, haben sich in diesem Jahr auch Schüler aus diesen Jahrgängen beteiligt. Im Ergebnis konnte Rani und Martin Kramm, den Vorsitzenden der Indienhilfe Köln e. V., vor wenigen Tagen ein großer Scheck über das Sammlungsergebnis von 7.500 Euro überreicht werden. Damit hat sich die Schule erneut selbst übertroffen und schafft es - wie auch immer - jedes Jahr ihr



Schüler aus Lindlar interviewen Schüler aus Indien.

Sammlungsergebnis zu steigern. Doch damit nicht genug: Aus Freude am Engagement der Schüler und um ihre Motivation noch zu steigern hat sich seit einigen Jahren ein Spender, der anonym bleiben will, bereit erklärt, jeden Euro, den die Schüler sammeln, zu verdoppeln. Auch in diesem Jahr hat er sich nicht lumpen lassen und die gleiche Summe noch einmal draufgelegt. So kommt dieser ländlichen kleinen Schule, ihren Schülern, Lehrern und Familien der stolze Betrag von 15.000 Euro zugute, mit dem sie nicht nur den laufenden Betrieb sicherstellen, sondern auch viele notwendige und hinausgeschobene Sanierungsmaßnahmen in Angriff nehmen können. Von diesem Betrag werden Fahrräder angeschafft, Regenkleidung,

Teppiche für die kalten Böden, aber auch bauliche Maßnahmen wie neue Toiletten oder Waschanlagen in Angriff genommen. Das Gymnasium Lindlar kann zu Recht stolz sein auf ihre Schüler und dieses tolle Sammlungsergebnis. Bei der Scheckübergabe wurde erstmalig eine Videokonferenz auf eine Leinwand projiziert und die Schüler aus Lindlar konnten mit Schülern aus Indien und den dortigen engagierten Schwestern in Kontakt treten. Die Fragen, aber auch die Freude und Begeisterung auf beiden Seiten waren groß - und so ist Indien wieder ein Stück näher an Lindlar herangerückt - und natürlich auch umgekehrt. Mehr Infos über die Indienhilfe finden sie unter www.indienhilfe.koeln.

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

Mitteilungsblatt
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
LINDLAR
Traditionell
jung
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Celina Wessling
FON 02241 260-176
E-MAIL c.wessling@rautenberg.media

Oster-Werkkunstmarkt am 02. und 03. März 2024 in Nümbrecht

Ausgesuchtes Kunsthandwerk und Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht

Am **02. + 03. März 2024** findet wieder der **Oster-Werkkunstmarkt** in der **Nümbrechter GWN-Arena** (Gouvieuxstraße, 51588 Nümbrecht) statt. Der Markt ist an beiden Tagen **jeweils von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr** für Besucher*innen geöffnet und der Eintritt ist frei. Mit rund 45 Aussteller*innen gehören die Werkkunstmärkte in Nümbrecht mit zu den bekanntesten nicht nur in der hiesigen Region und sind seit vielen Jahren Tradition als beliebter Treffpunkt für alle, die

Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. In diesem Frühling reisen die Aussteller*Innen wieder aus ganz Deutschland an und präsentieren den Besucher*innen ihre Kunstwerke. Einige Aussteller*innen lassen sich sogar bei der Anfertigung ihrer Arbeiten über die Schulter schauen. Und geboten wird Einiges, das uns in frühlingshafte Stimmung versetzt: Handgefertigte Dekorationen für Tisch und Türen, die den Frühling in die Gute Stube und auf die Terrasse locken. Dem Repertoire

sind keine Grenzen gesetzt: Malerei in Öl, Keramik, Schmuck, Häkelfiletarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, T i s c h - decken, Patchwork, Filzkunst, Makramee und noch vieles mehr. Hier kann jede/jeder etwas Passendes für die frühlingshafte Dekoration finden. Und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Das Team der Dorfgemeinschaft Wirtenbach sorgt für frischen Kaffee und Getränke, selbstgebackene Waffeln und Bratwürstchen im Brötchen. Sie erreichen den Oster-

Werkkunstmarkt auch bequem und umweltfreundlich mit dem Fahrdienst-Angebot der OVAG - dem Monti. Monti ist für Sie in der Gemeinde Nümbrecht im Stadtgebiet Wiehl und in Marienheide unterwegs. Weitere Informationen und eine Haltestellenübersicht erhalten Sie unter www.ovag-monti.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Veranstalter: Nümbrechter Kur GmbH



Veranstaltungshighlights 2024:

24.02.	„Endlich wieder Live“ Kabarett mit dem Springmaus Theater
02.03.+ 03.03.	Osterwerkkunstmarkt
27.04.	„Allein - ein Gruppenerlebnis“ Kabarett mit Jens Neutag
30.04.	Maibaumsetzen am „Helmuth“
13.07.	Lichterfest im Kurpark
25.08.	Autofreier Sonntag
im September	Nümbrechter Kartoffeltage mit Erpelsfest*
20.09.	„Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin“ Kabarett mit Benjamin Eisenberg
08.11.	„Gerade nochmal gutgegangen“ Kabarett mit Anka Zink
16.11.+17.11.	Herbst-Winter-Werkkunstmarkt
im November/ Dezember	Kindertheater
im Dezember	Nümbrechter Budenzauber

* Das Erpelsfest wird von der Nümbrechter Aktionsgemeinschaft veranstaltet.

www.nuembrecht.de

TouristInfo · Hauptstr. 16 (Rathaus) · 51588 Nümbrecht
touristinfo@nuembrecht.de · Tel. 02293-302302



Oster Werk Kunstmarkt

Ausgesuchtes Kunsthandwerk
und Kunstgewerbe präsentieren
sich in Nümbrecht. Eintritt kostenlos!



02.+ 03. März 2024
Öffnungszeiten 11 - 18 Uhr
GWN Arena · Gouvieuxstraße · 51588 Nümbrecht

www.nuembrecht.de





Mit einem Doppelhaus einfacher ins Eigenheim

Gute Gründe für einen Hausbau gibt es viele - auch oder gerade in unsicheren Zeiten, in denen das Eigenheim ein zukunftssicherer Rückzugsort, eine inflationssichere Kapitalanlage und rentenunabhängige Altersvorsorge ist. Auf dem Weg ins Eigenheim müssen Baufamilien allerdings auch Herausforderungen bewältigen wie die Grundstückssuche oder die Hausfinanzierung. Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), bringt das Doppelhaus ins Spiel: „Beim Doppelhaus verhelfen sich zwei bauinteressierte Parteien gegenseitig zu einem eigenen Haus mit all seinen Vorzügen: Denn die Bau- und Grundstückskosten sind durch zwei geteilt günstiger und der Energiebedarf ist im Doppelhaus fast immer niedriger als bei zwei alleinstehenden Häusern.“ Die Hersteller von Holz-

Fertighäusern registrieren ein reges Interesse an Doppelhäusern und haben sich mit attraktiven Grundriss- und Architekturkonzepten darauf eingestellt. „Sie zeigen Baufamilien Eigenheime, die sich trotz hoher Grundstückspreise und steigender Bauzinsen bezahlbar und individuell umsetzen lassen und obendrein besonders energieeffizient und zukunftssicher sind“, so Hannott. Meistens teilen sich Doppelhaus-Bauherren eine Seitenwand. Links und rechts davon werden Grundriss und Architektur auf die Wünsche des jeweiligen Besitzers zugeschnitten. „Früher wurden bei einem Doppelhaus beide Hälften meist achsensymmetrisch errichtet. Heute bauen Fertighaushersteller häufig ganz individuelle Haushälften mit der jeweils gewünschten Hausausstattung“, erklärt der BDF-Geschäftsführer. So entstehen unter einem Dach zwei verschiedene Wohneinheiten, bei

denen auch die Fassadengestaltung und die Dachform voneinander abweichen können, sofern es der Bebauungsplan erlaubt.

Was sind die Vorteile eines Doppelhauses?

Wand an Wand mit Freunden, Familie oder Bekannten - das bietet schon beim Hausbau einen großen Vorteil: Die Planungs- und Baukosten werden durch zwei Parteien geteilt und sind dadurch geringer als bei zwei getrennt voneinander stehenden Einfamilienhäusern. Zudem lässt sich durch ein Doppelhaus wertvolle Grundstücksfläche einsparen, denn nur die Außenwände müssen den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu den Nachbargrundstücken einhalten. Der so gewonnene Platz kann für das Haus oder den Garten eingeplant werden. Auf einem kleineren Grundstück ist ein Doppelhaus mitunter sogar die

einzigste Chance auf zwei unabhängige Eigenheime und damit auf eine kostengünstigere Alternative zum Einfamilienhaus. Ein weiterer Vorteil des Doppelhauses, der gerade jetzt eine große Rolle spielt, ist dessen Energieeffizienz: „Holz-Fertighäuser werden heute immer als besonders effiziente und klimafreundliche Energiesparhäuser mit meist eigener Energiegewinnung realisiert. Das Doppelhaus in Fertigbauweise ist sogar noch effizienter, weil es eine Außenwand weniger gibt“, so Hannott. Diese senke die Wohnnebenkosten beider Parteien und gebe bei einem zukunftssicher geplanten Doppel-Fertighaus mit fortschrittlicher Technik wie einer Photovoltaikanlage, einer Wärmepumpe und hauseigenen Speicherbatterie auf Jahre hin Kosten- und Versorgungssicherheit. (BDF/FT)

Wir feiern...
10 Jahre

mit vielen
Aktionen vom
23. Februar
bis 28. März

Bergische  Ofenwelt

am 23. und 24. Februar

...und Sie bekommen die Geschenke!



Holz- und Pelletöfen • Schornsteinsysteme • Beratung vor Ort gratis!



Kölner Straße 101 • 51645 Gummersbach

Tel.: 02261 9792727 • Mobil: 0170 2701101 • www.bergische-ofenwelt.de

“Och’wat wor dat schön!”



Großer Karnevalsempfang bei RAUTENBERG MEDIA



Tollitäten, Tiere und jecke Stimmung Dreimol Rautenberg – Alaaf

„Wir wollen mit euch feiern, ist doch klar! Die Sorgen des Alltags haben heute Pause, wir feiern mit euch eine riesige Sause“, so begrüßten Prinz Diego I. und Prinzessin Inga-Lena I. aus Uthweiler das Publikum. Souverän eröffneten die beiden als erste von rund 40 Tollitäten den jährlichen Karnevalsempfang bei der Rautenberg Media in Troisdorf. Der Tradition entsprechend wurde um 11.11 Uhr, einen Tag vor Fastelovend, die Schlussphase der jecken Jahreszeit eingeläutet. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde

geschunkelt, gesungen und gefeiert. Selbstverständlich kostümiert. In diesem Jahr gab es erstmalig ein gemeinsames Motto: tierische Kostüme. Kühe, Einhörner, Katzen, Mäuse, Schmetterlinge, Flamingos, Bienen, Hunde und Frösche – hier wurde der Kreativität keine Grenzen gesetzt. In fantasievoller Verkleidung stand der Spaß an diesem Tag im Vordergrund.

Ein karnevalistisches Spektakel

Sämtliche Prinzenpaare und Dreigestirne aus Köln, Bonn und dem

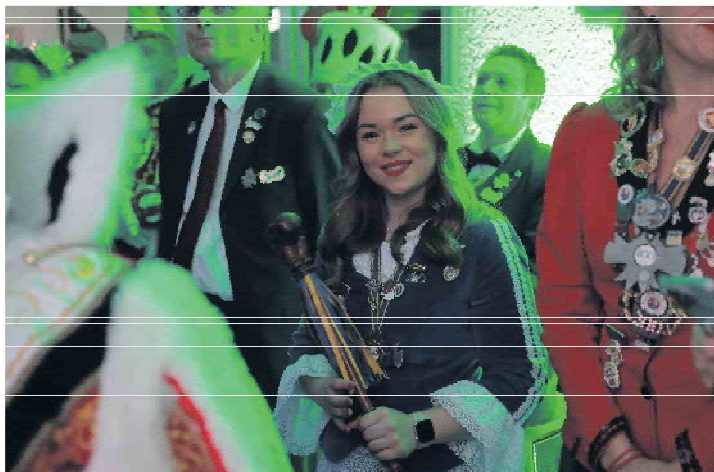
Rhein-Sieg-Kreis gaben sich die Klinke in die Hand und verbreiteten großartige Stimmung und jecken Flair.

Nathalie Lang, verkleidet als bunter Paradiesvogel, führte mit Witz und Charme durch das vielfältige Programm. Vor allem die jüngeren Jecken begeisterten das Publikum durch ihre Professionalität und ihren Spaß am Karneval. „Wenn ich mir hier unsere Kinderprinzenpaare und Kinderdreigestirne anschau, brauchen wir uns um den karnevalistischen Nachwuchs keine Sorgen

zu machen“, freute sich die Moderatorin. Für den musikalischen Höhepunkt sorgte die Bad Jot Drop, die getreu ihrem Namen gute Laune verbreitete und mit ihren Songs zum Tanzen und Schunkeln einlud. Den Abschluss des karnevalistischen Tages bildete das Lohmarer Dreigestirn, gekrönt von einem hervorragenden Auftritt der Kazi Fünkchen.

Und so bleibt nur zu sagen: Dreimol Rautenberg – Alaaf!







Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 01. März 2024
Annahmeschluss ist am:
23.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Lindlar
Bürgermeister Dr. Georg Ludwig
Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar

· Politik
CDU Armin Brückmann
SPD Thorben Peping
FDP Steffen Mielke
Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuwes

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Lindlar.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekenn-
zeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer
die Meinung der Redaktion wider.

**Handhabung für unverlangt hereingegebene
Pressematerialien**
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenbergberg.media

REPORTERIN
Janine Ridder
j.ridder@rautenbergberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

SHOP
rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Dreigestirn im Landtag

CDU-Landtagsabgeordneter Christian Berger lud das erste Dreigestirn der Gemeinde Lindlar zum „Närrischen Landtag“ nach Düsseldorf ein. Ministerpräsident Hendrik Wüst verlieh Prinz Marcel II., Bauer Michael und Jungfrau Olivia den Karnevalsorden des NRW-Landtags. Bei einem Empfang des Fraktionsvorsitzenden Thorsten Schick erhielten sie auch den Orden der CDU-Fraktion. MdL Berger und die Lindlarer Delegation genossen mit sämtlichen Tollitäten aus NRW das närrische Programm.



Lindlarer Dreigestirn im Düsseldorfer Landtag

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Angebote

Land u. Forst

agria
Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:
Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck
etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0152/29684235

Privat sucht:
Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck
etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0152/29684235

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Alte Handwerkskunst gefragt

Nicht sachgemäße Umbaumaßnahmen in der Vergangenheit und das undicht gewordene Dach hatten erhebliche Bauschäden am jahrhunderte alten Gebäude einer Müllerfamilie verursacht. Der Dachstuhl musste erneuert und das Gebäude komplett entkernt werden. Immerhin gelang es, das Originalfachwerk, Bemalungen und Teile des alten Holzfußbodens zu retten. Die alten Putzstrukturen der Mühle sollten übernommen werden, und da war es ein Glück, dass ein älterer Geselle der ausführenden Firma diese Technik, die er in der Jugend gelernt hatte, noch beherrschte. Alte Schindeln aus Eichenholz mussten zum Teil ausgetauscht, die verbliebenen mit einem Trockeneisverfahren schonend gereinigt und anschließend gestrichen werden. Bei diesen Arbeiten kamen denkmalgerechte Produkte von Caparol zum Einsatz: Histolith Halböl und Leinöl für den Anstrich von alten und neuen Schindeln, die speziell für Fachwerk und Holzverkleidungen entwickelt wurden, sowie Histolith Sol Silikat als Fassadenfarbe.

Keine Zukunft ohne Handwerk

Das ist die Botschaft von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverband des Deutschen Handwerks, denn das Handwerk schafft, was bleibt. Männer und Frauen, die sich entscheiden, das Maler- und Lackiererhandwerk zu erlernen, können mit ihren Händen etwas erschaffen. Das erfordert mitunter Durchhaltevermögen und Ehrgeiz, doch es lohnt sich. Denn die Bewahrung von Ortsgeschichte wie in unserem Beispiel, spricht für sich selbst. Neben Denkmalpflege sind die Gestaltung und Pflege von Oberflächen im Innen- und Außenbereich Betätigungsfelder des Malers. Somit ist das moderne, zukunftssträchtige Handwerk ein kreativer Beruf. Da es genug Arbeit gibt, lässt sich gutes Geld verdienen. Wer körperlich fit ist und nicht nur drinnen, sondern auch draußen arbeiten will, ist hier richtig. Hervorragende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten,

wozu auch ein duales Studium gehört, und auch die Möglichkeiten der Spezialisierung in den Bereichen Farbgestaltung und Kirchenmalerei, Bauten- und Korrosionsschutz ermöglichen es, Karriere zu machen.

Die Nachwuchsförderung und damit die Zukunft der „Next Generation“ im Maler- und Lackiererhandwerk ist wesentlicher Bestandteil der Caparol-Firmenphilosophie. Mit der Initiative „Mal Dir Deine

Zukunft aus!“ werden Berufseinsteiger oder frischgebackene Selbstständige - mit einem breiten Förderangebot unterstützt. Mehr unter www.caparol.de/nachwuchsforderung (akz-o)

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin selbstständig arbeitende Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung mit Berufserfahrung für den Bereich allgemeinen Kundendienst im SHK Handwerk.



Eine abgeschlossene Berufsausbildung & Führerschein Kl. B sind Voraussetzung.

Rösrather Str. 649 • 51107 Köln (Rath) • www.saalmann-gmbh.de
Tel./Whatsapp: 0221-8613 87 • E-Mail: bewerbung@saalmann-gmbh.de



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das
Mitteilungsblatt
Lindlar



Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper



Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis-Janzen@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50

24H

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care

Ambulante Pflege Lindlar

02266-47931-0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Senioren-wohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

Verwurzelt
im Leben

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 16. Februar

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Samstag, 17. Februar

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Sonntag, 18. Februar

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen, 02263 96110

Montag, 19. Februar

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Dienstag, 20. Februar

Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Mittwoch, 21. Februar

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Donnerstag, 22. Februar

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Freitag, 23. Februar

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 02266-4406044

Samstag, 24. Februar

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Sonntag, 25. Februar

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Montag, 26. Februar

Löwen-Apotheke

Hochstr. 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Dienstag, 27. Februar

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen, 02263 96110

Mittwoch, 28. Februar

Schlehen-Apotheke

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen, 02263-8010408

Donnerstag, 29. Februar

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Freitag, 1. März

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Samstag, 2. März

Severinus-Apotheke

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Sonntag, 3. März

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

- Angaben ohne Gewähr -

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

NOTFALLSCHUBLADE


Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:


1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Bleiben Sie selbständig im eigenen Zuhause


leben360.com


Verbessern Sie Ihr Leben mit unserer 360°-Betreuung für Senioren aus der Region – **verlässliche Hilfe, die den Unterschied macht!**

-  Mitarbeiter mit Herz und aus der Region

 Individuelle Beratung zur Kostenübernahme der Pflegeversicherung

 Keine ständigen Personalwechsel
-  Enger Kontakt und Austausch mit den Angehörigen

 Einzigartig hohe Qualitätsstandards

 Beratung zu den Themen Treppenlift und Pflege- und Hilfsmittel

leben360
SENIORENHILFE

Adamski Betreuungs- & Service GmbH
Im Büschelchen 17 • 51709 Marienheide
02264.200 03 20 • info@leben360.com

REGIONALES

Gründung des Vereins „Freie Bienen e. V.“



Gründungsmittglieder des Vereins „Freie Bienen e. V.“

Königswinter. Die Etablierung varroatoleranter Honigbienen und die Wiederansiedlung von überlebensfähigen wilden Honigbienen in Deutschland sind zwei zentrale Ziele des neu gegründeten Vereins „Freie Bienen e. V.“. Der Verein ist kein klassischer Imkerverein, sondern versteht sich als Ergänzung und Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis.

Jedes Jahr verlieren Imkerinnen und Imker bis zu 20 Prozent ihrer Bienenvölker durch Varroose. Diese Erkrankung wird durch den Befall mit der Milbe Varroa destructor ausgelöst, die in den 1980er-Jahren nach Deutschland eingeschleppt wurde. Die Milbe

schädigt die Brut der Bienen und macht sie anfällig für Krankheiten und Missbildungen. Bislang gibt es keine nachhaltig erfolgreiche Behandlungsmöglichkeit gegen die Varroose. Die Imker versuchen, Verluste durch verschiedene Maßnahmen zu reduzieren, u. a. durch Behandlung mit organischen Säuren. Bislang erfolglos! Hier setzt die Arbeit des Vereins an, der sich für eine nachhaltig behandlungsfreie Imkerei einsetzt, in der die Honigbienen „lernen“, mit der Milbe in Koexistenz zu leben. Dazu startet in 2024 ein Projekt, das von namhaften Wissenschaftlern und Bienenforschenden

entwickelt und bereits in mehreren Ländern erfolgreich in der Praxis erprobt wurde. Durch die Unterstützung der natürlichen Selektion „lernen“ Honigbienen, mit dem Parasiten zu leben. Das Ziel ist eine sich selbst erhaltende Population varroatoleranter Honigbienen. „Das ist die Voraussetzung dafür, dass sich Honigbienen wieder auswildern und in der Natur ohne Einfluß des Menschen überleben können“, sagt Dr. Bernd Zimmermann (1. Vorsitzender des Vereins). Wildlebende Honigbienen liefern einen unschätzbaren Beitrag für den Erhalt der genetischen Vielfalt dieser Spezies. Diese Vielfalt ist der

Schlüssel für eine erfolgreiche Anpassung von Honigbienen an sich ändernde Umweltbedingungen. Jetzt und in Zukunft.

Das Projekt findet unter wissenschaftlicher Begleitung und in engem Austausch mit Bieneninstituten und Naturschutzorganisationen statt. Daneben sind Aufklärungskampagnen, Schulungen und Workshops zum Thema geplant und die Unterstützung lokaler Imker und Bienenzüchter.

Weitere Informationen zum Verein „Freie Bienen e. V.“ und Möglichkeiten der Unterstützung bietet die Webseite: www.freie-bienen.de.

Mit Polizei und Weitblick: Ehrenamtlich aktiv zur Sicherheit von Senioren und Senioren

Landrat würdigt Engagement der neuen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater

Landrat Jochen Hagt hat 16 neue Beraterinnen und Berater gewürdigt, die ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren für Situationen sensibilisieren, in denen sie von Kriminalität bedroht sind. Bei den Seniorensicherheitsberatungen klären die Ehrenamtlichen beispielsweise über Gefahren unterwegs, an der Haustür, am Telefon und Internet auf, und geben Tipps zur Prävention. Prävention durch intensive Beratung - mit diesem Konzept arbeiten die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises und die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis seit inzwischen acht Jahren zusammen. Projektziel ist, dass die geschulten Ehrenamtler ihr erworbenes Wissen als Multiplikatoren, beispielsweise in Vereinen, Gruppen, Senioreneinrichtungen oder bei bestehenden Seniorentreffen, weitergeben. Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bringt die fachliche Expertise mit und hat das Projekt der Ehrenamtsinitiative Weitblick von Beginn an unterstützt. Die Weitblick-Lotsin Jutta Ramackers startete 2016 als erste und bislang einzige ehrenamtliche Seniorensicherheitsberaterin und ließ sich über aktuelle Entwicklungen und Tricks der Kriminellen auf den aktuellen Stand bringen.

„Umso mehr freue ich mich, dass Sie bei Ihrem Engagement jetzt tatkräftige Unterstützung bekommen! Gleich 16 qualifizierte Ehrenamtliche möchten das Projekt mit Ihnen gemeinsam stemmen. Mit vereinten Kräften können wir deutlich mehr Menschen vor den Tricks der Kriminellen warnen. Dass sich auf unseren Aufruf im vergangenen Sommer so viele Menschen dazu bereiterklärt haben, im Ehrenamt Seniorinnen und Senioren vor kriminellen Machenschaften zu schützen,



Landrat Jochen Hagt (r.) hat die neuen Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater in einer kleinen Feierstunde geehrt. (Foto: Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis)

finde ich überwältigend. Mit so einer großen Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Dafür schon jetzt vielen Dank!“, sagte Landrat und Chef der Kreispolizeibehörde Jochen Hagt bei der Vorstellung und Ehrung der neuen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater.

Intensive Schulung zu einem anspruchsvollen Aufgabengebiet

Die jetzt ehrenamtlich Tätigen wurden vom Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und von der Seniorensicherheitsberaterin Jutta Ramackers intensiv geschult, um sich ein breites Wissen von Sicherheitsthemen anzueignen, etwa die Sicherung des eigenen Heims mit technischen Möglichkeiten oder auch Verhaltensempfehlungen. Die neuen qualifizierten Beraterinnen und Beratern können künftig auch zu Gefahren an der Haustür informieren. Sei es der als falscher Handwerker getarnte Dieb oder auch jemand, der uns mit einem Haustürgeschäft überrumpeln will.

Auch „Gefahren unterwegs“ durch Taschendiebstahl und Raubdelikte standen auf dem Lehrplan. Einen besonders breiten Raum nahmen die „Gefahren im Internet“ ein, die mit der alltäglichen Nutzung des Internets und Sozialer Medien einhergehen.

Landrat Jochen Hagt: „Machen Sie sich immer bewusst, dass jede Straftat, die Sie mit Ihrer Aufklärungsarbeit verhindern, ein Gewinn ist!“

Kriminalhauptkommissar Walter Steinbrech, der beispielsweise das Schulungsmodul „Einbruchschutz und Nachbarschaftshilfe“ durchführt, freut sich, dass jetzt 16 neue ehrenamtliche Multiplikatoren für Seniorensicherheit bereit stehen: „Gemeinsam mit der Ehrenamtsinitiative Weitblick bieten wir ein sehr gutes Konzept an, um ältere Menschen besser vor Eigentums- und Vermögensdelikten oder gewalttätigen Übergriffen zu schützen. Mit den neuen qualifizierten Ehrenamtlichen schaffen wir ein kreisweites kostenloses Beratungsangebot.

Dabei geht es auch darum zu vermitteln, wie ältere Menschen selbst für die eigene Sicherheit sorgen können.“

Landrat Jochen Hagt hat die neuen qualifizierten Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater in einer kleinen Feierstunde geehrt und vorgestellt:

- Lorenz Gehle
- Mery Kausemann
- Ulrike Quillmann
- Christiane Kiesewetter
- Susanne und Oliver Osten
- Hamiyet-Esin Dargus
- Frank Schneider und Monika Arend
- Lothar Lüdenbach
- Bettina Schmidt-Dresbach
- Valentin Witt
- Matthias Lach
- Jan-Niklas Andres
- Manfred Bujok
- Sabine Stachowiak

Interessierte wenden sich an Jutta Ramackers, die als kommunenübergreifende Weitblicklotsin für die Seniorensicherheitsberatung zuständig ist.

E-Mail: sicherheitsberatung@weitblick-obk.de

Telefon: 0171 1908102